

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Hiermit möchte ich Sie zum nunmehr 9. Update Suchtmedizin einladen.

Kennzeichen auch des diesjährigen Update Suchtmedizin ist die breite Fächerung der Themen. Hierdurch sollen aktuelle Entwicklungen der Suchtmedizin deutlich werden.

Vor mehr als 20 Jahren wurde die Substitutionsbehandlung Opiatabhängiger in Deutschland flächendeckend eingeführt. Ein Bereich, der von dieser Entwicklung nur wenig berührt wurde, waren allerdings die Justizvollzugsanstalten. Das Land NRW hat in den vergangenen Jahren Anstrengungen unternommen, um dieses Versorgungsdefizit anzugehen. Herr Dr. Michael Riedel von der Justizvollzugsanstalt Köln wird von seinen Erfahrungen berichten.

Medikamente zur abstinenzorientierten Behandlung Alkoholabhängiger sind in Deutschland seit Jahren zugelassen, werden aber nur vergleichsweise selten tatsächlich eingesetzt. Andererseits findet bis in die Laienpresse eine Diskussion um Baclofen als Abstinenzhilfe statt. Vor diesem Hintergrund wird Dr. Bodo Lieb, Oberarzt der Alkoholambulanz am LVR-Klinikum Essen, den aktuellen Stand zur medikamentösen Therapie der Alkoholabhängigkeit darstellen.

In den vergangenen Jahren wurde zunehmend deutlich, dass viele Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen auch unter einer posttraumatischen Belastungsstörung leiden. Angesichts dieses epidemiologischen Befundes müssen entsprechende therapeutische Konzepte entwickelt werden. Thomas Ehring, Professor für klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Münster, wird über aktuelle Entwicklungen berichten.

Aus epidemiologischen Untersuchungen ist bekannt, dass in den kommenden Jahren die Zahl der älteren Menschen in Deutschland mit substanzbezogenen Störungen zunehmen wird. Bislang ist diese Altersgruppe im Hilfesystem für Suchtkranke allerdings nur gering vertreten. Herr Dr. Arnulf Vosshagen von der Fachklinik Kamillushaus in Essen wird über ein Modellvorhaben berichten, das den Zugang alter Menschen mit substanzbezogenen Störungen zum Hilfesystem erleichtern will.

Die Veranstaltung wird eingeleitet durch eine kurze Übersicht von mir zu den wichtigsten suchtmmedizinischen Publikationen des letzten Jahres.

In der Hoffnung, dass die vielfältigen und aktuellen Themen des 9. Update Suchtmedizin Ihr Interesse finden, verbleibe ich mit den besten Grüßen

Prof. Dr. med. N. Scherbaum

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist beantragt.

Programm

15:00 Uhr
Begrüßung & Moderation
Prof. Dr. Norbert Scherbaum

15:10 Uhr
Die 10 wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen der Suchtmedizin 2012/13
Prof. Dr. Norbert Scherbaum

15:30 Uhr
Erfolge in der Opioid-Substitutionsbehandlung in der JVA Köln
Dr. Michael Riedel

16:00 Uhr
Aktueller Stand zur medikamentösen Behandlung der Alkoholabhängigkeit
Dr. Bodo Lieb

16:30 Uhr
Pause mit Imbiss

16:50 Uhr
Neuere Entwicklungen in der Behandlung von Suchtpatienten mit Posttraumatischen Belastungsstörungen
Prof. Dr. Thomas Ehring

17:30 Uhr
Sucht im Alter – Über das Ansprechen einer stummen Abhängigkeit
Dr. Arnulf Vosshagen

18:00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Faxantwort

FAX: 0201 – 7227-254

Ich werde an der Veranstaltung

- alleine teilnehmen
- mit _____ Personen teilnehmen
- Ich kann leider nicht teilnehmen

Absender:

_____ X _____ X

Name

_____ X _____ X

Institution

_____ X _____ X _____ X

Position

_____ X

Straße/Postfach

_____ XX _____ X _____ X

PLZ/Ort

_____ X _____ X

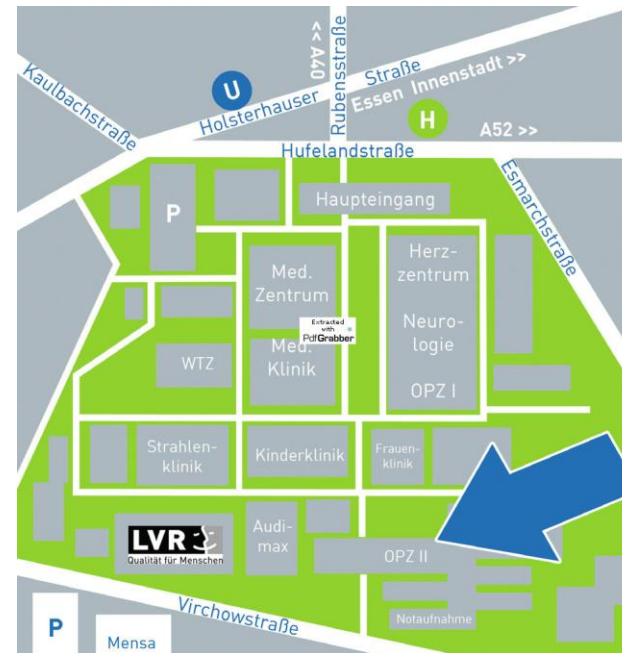
Tel./Fax

X _____ X _____ X _____ X

Datum/Unterschrift

Organisatorisches

Veranstaltungsort
Operatives Zentrum II (OPZ II)
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstr. 55, 45122 Essen



Organisation und Anmeldung

Petra Hermanns
LVR-Klinikum Essen
Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Altendorfer Str. 97-101, 45143 Essen
Tel: 0201/7227-205, Fax: 0201/7227-254
Email: petra.hermanns@lvr.de

LVR-Klinikum Essen
Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Altendorfer Straße 97-101, 45143 Essen
Tel 0201 7227-0, Fax 0201 7227-301
klinikum-essen@lvr.de, www.klinikum-essen.lvr.de

annabissubstitutionendorphineopiatentzugssyndrom
neurotransmitteralkoholintoxikationsuchthilfediacyl
algetikumbetäubungsmittelgesetzpharmakodynamikf
entralnervensystem UPDATE dermatozoenwahne
nlysergsäurediethylamid SUCHT MEDIZIN kris
terventionpublichealth 2013 substanzverlangenstra
ogenmilieumethadonforschungopioidblockederetarda
odeinstreetwork 18 . SEPTEMBER 2013
sozialarbeitsuchtpsychologienikotintetrahydrocannabis
schaffungskriminalitätarzneimittelabhängigkeitentzug

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Beratungskommission zur Substitutionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger der Ärztekammer Nordrhein und erfolgt mit dankenswerter Unterstützung der Firmen

